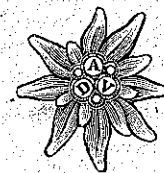


1. März 1939

4574

^{3 4}
Sektion Hamburg

^{1 2}
des Deutschen Alpenvereins



Jahresbericht

1 · 9 · 3 · 8

Jahresbericht 1938

Die weltgeschichtlichen Ereignisse des Jahres 1938, die zum Großdeutschen Reich führten, waren auch für den Alpenverein und seine Sektionen von größter Bedeutung. Schon wenige Tage nach der Heimkehr Österreichs in das Reich veränderte der Vorsitzende, Professor Dr. v. Klebelsberg, die Umwandlung zum Deutschen Alpenverein. Die Grenzen zwischen Menschen gleichen Blutes waren gefallen, frei die deutschen Alpen von Wien bis zum Bodensee. Der Anschluß Südbotenlands brachte dann die vollständige Eingliederung weiterer zahlreicher Sektionen mit rührigen Mitgliedern und wertvollem Hüttenbestand. Der Alpenverein selbst brauchte in seinem inneren Gefüge nichts zu verändern. Er war stets Vorkämpfer und lange das einzige verbindende Band der Volksgenossen diesseits und jenseits der unnatürlichen Grenzen gewesen. Jetzt kam der Lohn für seine Treue und Beharrlichkeit. Der Deutsche Alpenverein wurde der einzige Träger des gesamten deutschen Bergsteigertums im Reichsbund für Leibübungen. Außerlich waren infolgedessen Veränderungen nötig. Zahlreiche, bisher abseits stehende Bergsteigervereine — als wichtigste darunter der Oesterreichische Alpenklub sowie die Akademischen Alpenvereine und mitteldeutsche Bergsteigergruppen — schlossen sich an. Der Deutsche Alpenverein besteht jetzt aus rund 450 Sektionen und ist die größte Bergsteigervereinigung der Welt.

Mit stolzer Genugtuung konnte der Stuttgarter Verwaltungsausschuß, der den Alpenverein über die schwerste Zeit seiner Geschichte mit sicherer Hand geführt hatte, kurz vor dem satzungsgemäßen Ablauf seiner Amtsdauer seine Aufgaben als erfüllt ansehen. Innsbruck wurde nunmehr die „Stadt der deutschen Bergsteiger“ und damit Sitz der Verwaltung. Zum neuen Vereinsführer wurde Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquardt ernannt; seine Stellvertreter sind Direktor Dr. Weiß-Stuttgart für die gesamte Verwaltung, Notar Bauer-München für das Bergsteigen.

Die Hauptversammlung in Friedrichshafen stand völlig im Banne des großen Ereignisses. Sie brachte den letzten Rechenschaftsbericht Prof. Dr. v. Klebelsbergs und der Stuttgarter Verwaltung und die Genehmigung der Satzungsänderung. Die Satzungen werden mit Beibehaltung des jahrzehntelang Bewährten auf das Führerprinzip, das aber in Wirklichkeit stets im Alpenverein Geltung hatte, umgestellt. Auch die Sektionen haben ihre Satzungen zu ändern. Im wesentlichen — aber unter voller Berücksichtigung der Sonderart des Alpenvereins — sind die Einheitsatzungen der Reichsbundvereine jetzt auch für uns gültig. Die bisherigen Vorsitzenden des Alpenvereins, Prof. Dr. v. Klebelsberg und Paul Dinkelacker, ferner der getreue Eckehard, Egellenz v. Sydow, sowie Oberbaudirektor Kehlen und Hofrat Pichl wurden Ehrenmitglieder des Deutschen Alpenvereins. Als Ort der nächsten Hauptversammlung 1939 wurde Graz bestimmt. Vertreter Nordwestdeutschlands im Hauptausschuß für Dr. Bütgens, dessen Amtsdauer mit 1938 abließ, ist jetzt der Sektionsführer Hannovers, Dr. Beißner.

Die Tätigkeit der Sektion Hamburg im Berichtsjahre war rege. Besonders entwickeln sich die Untergruppen mit ihren vielseitigen Interessen gut. Die erst vor einigen Jahren begründete Lichtbildnergruppe hat vorzügliche Erfolge aufzuweisen. Die Bergsteigergruppe wird immer mehr Sammelpunkt des bergsteigerischen Nachwuchses. Im letzten Jahre hat auch eine Zusammenfassung der alpinen Schiläufer im Rahmen der Bergsteigergruppe stattgefunden.

Nach den Jahren des Mitgliederchwundes infolge des trüben Verhältnisses zu Österreich, hat im Jahre 1938 sich ein zwar bescheidener, aber doch erfreulicher Anstieg gezeigt. Die Sektion kann wieder über einen kleinen Zuwachs von 27 Mitgliedern berichten. Es traten ein: 109 neue Mitglieder. Ausgeschlossen sind 65, und 17 Mitglieder verstarben, so daß die Sektion Hamburg Ende 1938 1381 Mitglieder zählt.

Die Namen der 17 verstorbenen Mitglieder, teilweise Träger des Silbernen und Goldenen Edelweißes, sind: Otto Bauch, Curt Benndorf, Ernst Dörenberger, Arthur Drishaus, Dr. Carl v. Duhn, Hans Ehlers, Dr. W. Güttler, Fräulein Betty Hensel, Dr. Rud. Oppens, Karl Paultke, Dr. Pfannkuche, Frau Anna Pichel, Wilhelm Sellschopp, Dr. Rob. Stuhlmann, Pastor W. Thun, Frau Helene Bersmann und Wilhelm Wulff. Mit Herrn Pastor Thun verlor die Sektion — und wohl der Alpenverein überhaupt — das älteste Mitglied. Herr Pastor Thun stand kurz vor Vollendung seines 98. Lebensjahres. Herr v. Duhn war vor dem Kriege Schriftführer der Sektion und hatte sich auch als Bergsteiger einen Namen gemacht. Die Sektion dankt den Verstorbenen für ihre Treue zur alpinen Sache und wird ihnen ein dauerndes, ehrendes Gedenken bewahren.

Die Ueberreichung des Silbernen Edelweißes an unsere Mitglieder konnte nicht wie in anderen Jahren im Dezember vorgenommen werden, da durch den Umbau der Maschinen die abgeänderten Ehrenzeichen (D. A. W.) nicht rechtzeitig fertig geworden waren. Die Ehrung der Jubilare findet daher erst in der Januar-Sitzung statt. Das Silberne Edelweiß für 40jährige Mitgliedschaft kann an die Herren Dr. Otendorff, Heinrich Brekel und Prof. Dr. Umlauf verliehen werden. Das Silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft erhalten: Frau Clara und Herr Wilh. Helling, Fräulein Olga Hoffmeister, Amelie Matthey, Helene Möller, Hanna Paap, Gertrud Thiemer, und die Herren: Victor Afsmus, Dr. Ernst Cordua, Alex. Erone, August Davids, Otto Dittmers, Dr. Dörge, Paul H. Fischer, Hugo Fröhlich, August Gerrens, Dr. Grüner, Arthur Hadler, Prof. Edgar Krüger, Paul Kunath, Dr. Bernhard Lundius, Adolf Meßmer, Bauvat Paech, Paul Rettberg, Rechtsanwalt Scheele-Stabe, Edgar Schueß, Paul Schütt, Franz Stohmann, Lothar v. Walthers-Ranth/Schlei, Oberring, Carl Wolff.

Die Wandervereinigung unter Führung von Herrn Wilh. Helling — Schriftführer Oberlandesgerichtsrat Dr. W. Kollhoff — gibt ihren Jahresbericht anschließend.

Die Bergsteigervereinigung unter Herrn Dr. G. Heidrich — Uebungswart G. v. Hacht — hat auch in diesem Jahre viele gemeinsame Uebungswanderungen in die nähere Umgebung Hamburgs, sowie Kletterfahrten in den Harz und am Segeberger Kalkberg ausgeführt. Herr Dr. Heidrich und Herr Paul Timm haben auch an den Kletter- und Eiskursen des Alpenvereins teilgenommen. Dadurch zählt die Sektion zwei ausgebildete Lehrwärter zu ihren Mitgliedern. Der Jahresbericht folgt gesondert.

Die Bergsteigergruppe hat auch die Pflege des alpinen Schilaußs übernommen, Uebungswart ist Herr Hans Sorgenfrei.

Die **Plattl-Gruppe** unter Leitung von Frau Scheurich hielt auch in diesem Jahre ihre Übungsabende in der „Hohenfelder Schächerhütte“ ab. Freunde der schönen alten Volkstänze sollten sich ab und zu an den Mittwochabenden einfinden. Gäste sind jederzeit willkommen, und vielleicht bekommt auch mancher Lust, mitzutanzten. Auch in diesem Jahre vereinte eine fröhliche Weihnachtsfeier die Plattler bei Gesang und Tanz. Der Jahresbericht folgt anschließend.

Die **Lichtbildnergruppe** hat sich im Jahre 1938 rege betätigt; Weiter ist Herr Richard Lehmann, Schriftführer Herr Dr. Max Schmidt. Wer im nächsten Jahre unser Ramolhaus besucht, wird sich an den schönen Bildern erfreuen können, welche die Lichtbildnergruppe zur Ausschmückung der Räume gespendet hat. Ein Jahresbericht folgt nachstehend. Die Lichtbildnergruppe wird in Zukunft auch die reichhaltige **Lichtbilderverammlung** der Sektion, die allen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung steht, betreuen.

Unsere umfangreiche **Sektionsbücherei** ist durch eine Reihe neuer Bücher erweitert worden. Für neue Mitglieder oder solche, die noch kein Verzeichnis besitzen, ist dieses kostenlos in der Geschäftsstelle zu haben. Wer sich einmal ein Buch ausgeliehen hat, wird sicher immer wieder kommen, um sich für seine Mußstunden ein gutes Buch oder für die Vorbereitung seiner Reisen neue Anregungen zu holen. Wohl sind in diesem Jahr 2500 Ausleihungen erfolgt, aber es sollten doch noch viel mehr Mitglieder unsere wertvolle Bücherei benutzen. In der neuen Geschäftsstelle ist alles übersichtlich geordnet, alles kann bequem eingesehen werden, auch ist Platz genügend vorhanden, sich in Ruhe Notizen für die Reise zu machen.

Der aus den Reihen der Mitglieder angeregte Neudruck eines **Mitgliederverzeichnis** ist in Ausführung. Die Fertigstellung verzögert sich etwas durch die zahlreichen Straßennamen-Änderungen, die am 1. Januar 1939 bekanntgegeben wurden.

Das **Nachrichtenblatt** der Sektion erscheint auch weiterhin monatlich außer in den drei Reisemonaten (Juli, August, September) und bringt alle Mitteilungen.

Auch in diesem Jahre hörten wir wieder eine Anzahl schöner **Lichtbildervorträge**. Es erfreuten uns die Herren:

Hans Joachim Kräfte-Schwerin: „Berge um Wolfsbach“.
Dr. Günther Heidrich-Hamburg/Altona: „Durch die Stubai zur Ramolhaus“. *)
Konrad Weid-Hamburg: „Vom Ramolhaus zur Samoarhütte“. *)
Dipl.-Ing. R. Hoffmann-Charlottenburg: „Rhätikon, Sivretta, Bergell“.
Sepp Schmidbauer-München: „Berchtesgadener Kletterfahrten“.
Fred Oswald-Hamburg: „Mit der Kamera quer durch Tirol“.
Dr. Kollhoff-Hamburg: „Vom Großglockner bis zur Brennerstraße“.
W. Mierisch-Bitterfeld: „Aus Sepp Innerkoflers Heimatbergen“.
Ludwig Steinauer-München: „Große Westalpenfahrten (Dauphiné, Montblanc, Wallis)“.
Dr. Ernst Hanaufer-Baden bei Wien: „Im Pulverschnee und Frühjahrsfrüh“.

Bemerkenswert für die Leistungen unserer Mitglieder ist, daß vier Vorträge von Sektionsmitgliedern gehalten wurden.

*) Gemeinschaftsfahrt der Bergsteigergruppe der Sektion Hamburg.

Das „**Große Alpenfest 1938**“ fand am 12. November wie alljährlich wieder in den reich geschmückten Sälen bei Sagebiel statt. Diesmal waren es 1400 Personen, die sich am Fuße des Großglockners, des höchsten Berges der deutschen Alpen, zu fröhlichem Tum und Treiben zusammenfanden. Die strenge Trachtenkontrolle ermöglichte ein einheitliches Bild, sie hat sich außerordentlich bewährt und ihre Berechtigung erwiesen; sie wird weiterhin durchgeführt werden. Jeder Besucher muß sich bewußt sein, daß er durch ein Befolgen der strengen Vorschriften seinen Teil zum Gelingen des Festes beiträgt. Die Rutschbahn brachte uns dieses Jahr durch die Pfandelscharte schnell zu Tal, auf der Festwiese herrschte reges Leben, der Schützenkönig wurde gefeiert und alles blieb bei Tanz und Frohsinn bis in die frühen Morgenstunden vereint. Der Erlös gestattete es, dem Winterhilfswerk des Deutschen Volkes eine namhafte Summe zu überweisen. Dem Leiter des Festes sowie dem Festausschuß sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt für die unendliche Mühe und Arbeitsleistung.

Eine **geschlossene Mitgliederversammlung**, auf der die Sektionsgeschäfte besprochen wurden, fand im Februar statt. Voranschlag 1938 und Kassenbericht 1937 wurden auf Antrag der neuen Kassenprüfer, der Herren August Gerrens und Polizeirat Schäkel, genehmigt.

Die **Sektionsführung** setzte sich im Jahre 1938 zusammen aus den Herren:
Prof. Dr. Rud. Lütgens, Hamburg-Poppenbüttel, Stagerackring Sektionsführer
Prof. Dr. Ad. Lindemann, Hamburg 13, Hartungstraße 15 stellv. Sektionsführer
Dr. A. Wiembel, Hamburg 26, Hornerweg 21 1. Schriftführer
Dr. G. Heidrich, Hamburg-Altona, Marktstraße 41 2. Schriftführer
Gerh. v. Hacht, Hamburg-Wellingsbüttel, Rehkoppel Kassenwart
Baurat H. Paech, Hamburg/Gr.-Flottbek, Sohrhof Hüttenwart f. d. Ramolhaus
Prof. D. Colberg, Hbg.-Wandsbek, Schlageterstr. 16a Hüttenwart f. d. Talhütte
Dr. Max Schmidt, Hamburg/Gr.-Borstel, Schrödersweg 32 Jugendführer
Dr. Max Raabe, Hamburg-Hochkamp, Kaiser-Wilhelmstraße 10 Beirats-Mitgl.
Hermann Schmidt, Hamburg, Brahmsallee 24 Beirats-Mitgl.

Der **Ehrenrat** blieb bestehen aus den Herren Dr. Maret, Prof. Dr. Buttenberg, Dr. Kollhoff, Karl Möring, als Stellvertreter Polizeirat Schäkel und Paul Wille.

Der **Aufnahmeausschuß** blieb ebenfalls aus den Herren Prof. Dr. Buttenberg, Emil Homann, Dr. Kollhoff und Dr. Maret bestehen.

Die vorläufigen **Rechnungsprüfer**, Herr August Gerrens und Polizeirat Schäkel, wurden in der Februar-Sitzung durch Mitgliederbeschluß bestätigt.

Der **Kassenbericht** und die Berichte über das Ramolhaus und die Talunterkunft Zwiesselfeld folgen anschließend. Für unsere Talunterkunft besteht Interesse seitens der Militärverwaltung und der Hitler-Jugend. Gegebenenfalls läme ein Tausch mit hochgelegenen Berg- oder Schihütten in Betracht. Eine endgültige Entscheidung bedarf einer Genehmigung durch eine Mitgliederversammlung. Da uns nun keine Grenzen und keine Devisennot mehr von unseren österreichischen Brüdern trennen, hoffen wir, daß unsere schönen Hamburger Heime in den Ostalpen von recht vielen Mitgliedern der Sektion besucht werden.

Berg Heil und Heil Hitler!
Dr. R. Lütgens.

Hüttenbericht über das Ramolhaus

für das Jahr 1938.

Das Ramolhaus war im Berichtsjahr vom 21. 7. bis 20. 9. geöffnet. In dieser Zeit wurde die Hütte von 1932 (1632 *) Touristen besucht.

Von den Besuchern waren

20 Mitglieder der Sektion Hamburg
5 Mitglieder der Sektion Niederelbe
315 W.B.-Mitglieder
134 Ausländer
1458 Nichtmitglieder
<u>1932</u>

Vom Haus aus wurden auf Grund der Eintragungen in das Hüttenbuch folgende:

Spiegelkogel	29 mal
Schallkogel	37 mal
Firmianschneide	1 mal
Similaun	2 mal
Hohe Wilde	8 mal

Es gingen und kamen von der Karlsruher Hütte 63 und von der Samoarhütte 145.

Hiernach sind die Erwartungen, die wir für den Besuch des Ramolhauses im Sommer 1938 gehabt haben, nicht ganz erfüllt. Wir führen dies in erster Linie darauf zurück, daß die Umstellung der Schillingwährung auf Reichsmarkwährung eine beachtliche Uberteuering in den stark besuchten Gebirgsorten mit sich brachte und andererseits, daß viele Bergfreunde ihre Sommerpläne bereits festgelegt hatten, bevor die Grenzen zwischen dem Deutschen Reich und der Ostmark fielen.

Die im letzten Jahresbericht bereits erwähnten Arbeiten am Ramolhaus konnten im Sommer 1938 durchgeführt werden. Nach den Angaben und unter Leitung von Herrn Prof. Colberg wurde die Abstützung der Ostseite des Hauses nochmals nachgeprüft und grundlegend durch zusätzliche Stützarbeiten verbessert. Hierdurch sind die nachträglich erforderlich gewordenen Maßnahmen zur Abstützung des Hauses an der Süd- und Ostseite beendet, und wir können bestimmt damit rechnen, daß neue Rißbildungen in den Hauswänden nicht mehr auftreten werden.

Der Vorplatz vor der Hütte bis zur Brüstungsmauer ist planiert und mit Steinplatten belegt worden, so daß man jetzt auch mit Hüttenschuhen vor das Haus treten kann.

Die Treppenaufgänge sind mit Säubern belegt, um den Lärm im Hause zu dämpfen.

Im Jahre 1939 muß der Besuch unseres Ramolhauses durch unsere Sektionsmitglieder erheblich gesteigert werden. Wir nehmen als selbstverständlich an, daß jedes Mitglied der Sektion Hamburg dahin strebt, wenigstens einmal unsere Hütte aufzusuchen, deren Lage unstreitig zu den schönsten im gesamten Gebiet der Ostalpen gehört.

Paetz, Hüttenwart.

Hüttenbericht über die Talhütte Zwieselstein

Sommer 1938.

Der Anschluß hat sich bei unserer Talhütte sehr günstig ausgewirkt. Der Besuch erreichte mit 1014 Wanderern die höchste jemals verzeichnete Höhe. Greift man auf die letzten zehn Jahre zurück, so zeigten sich folgende Besucherzahlen: 1929 800, 1930 710, 1931 580, 1932 641. Von 1933 bis 1936 war die Hütte geschlossen, 1937 sogar nur 474 Wanderer. Dem guten Besuch entsprechend war auch das wirtschaftliche Ergebnis.

Colberg, Hüttenwart.

*) Die eingeklammerte Zahl bezieht sich auf das Vorjahr.

Bericht der Wandervereinigung

über das Wanderjahr 1938.

Im Jahre 1938 wurde in gewohnter Weise fleißig gewandert. 35 (im Vorjahre 33) Wanderungen wurden durchgeführt, davon 20 südlich der Elbe, 13 nördlich und 2 beiderseits der Elbe.

Der Mitgliederbestand ist im wesentlichen unverändert geblieben.

Die beiden traditionell gewordenen Führertage fanden in Blankenese und in Wohldorf bei Reinbek statt; wie üblich schloß sich an die Wanderungen ein gemeinschaftliches Essen an.

Die Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahre nicht, wie die beiden Male zuvor, in Hamburg im Curiohaus, sondern in Hausbruch feierlich begangen, und zwar im Anschluß an zwei Wanderungen. Annähernd 70 Mitglieder der Wandervereinigung nahmen an der Feier im Gasthaus „Hamburger Hof“ (vormals Deppes Hotel) in Hausbruch teil.

Dr. Kollhoff.

Jahresbericht der Bergsteigergruppe

für das Jahr 1938.

Die Bergsteigergruppe konnte sich im Laufe des Berichtsjahres aus der Zahl der regelmäßigen Gäste auf 36 Mitglieder erhöhen. Die Zahl der Gäste hielt sich auf ungefähr 20. Im ganzen erlebte also die Gruppe ein erfreuliches Wachstum. Entsprechend stieg auch die Beteiligung an den einzelnen Unternehmungen.

Die Betätigung der Gruppe bewegte sich in den nachgerade zur Tradition gewordenen Bahnen. Das Schwergewicht ruhte auf den praktischen Leistungen. Die Ostertage dienten 14 Mitgliedern zu Kletterübungen im Harz mit dem Standort im Kästehaus. Trotz des ungünstigen Wetters wurden die bekannten Kletterwege wiederholt und neue Routen bezwungen.

Der Himmelfahrtstag führte die Gruppe nach zweijähriger Pause erstmals wieder zum Segeberger Kalkberg.

Während der Pfingstfeiertage und an einem Wochenende im Juli zog die Gruppe mit je 15 Teilnehmern zu den Kalkklippen des Rahnsteines im Weser Bergland.

Von einer Gemeinschaftsfahrt in die Alpen wurde abgesehen. Dafür wurde von kleinen Kameradschaftsgruppen, zu denen sich die Mitglieder zwanglos verbunden hatten, eine rege und vielseitige bergsteigerische Tätigkeit in den verschiedensten Gebieten der Alpen entfaltet. Zwei Mitglieder nahmen an den Lehrmarktkursen des Gesamtvereins teil.

Im Frühjahr und Herbst förderte die Gruppe durch Übungswanderungen die körperliche Leistungsfähigkeit der Mitglieder und pflegte den inneren Zusammenhalt. Eine im November unternommene Fuchsjagd gelang besonders gut.

Es fanden sechs Vortragsabende statt, an denen Mitglieder der Gruppe über Bergfahrten berichteten.

Gegen Ende des Jahres wies der Sektionsleiter der Gruppe die Pflege des alpinen Skilaufs als neues Tätigkeitsgebiet zu. Es fanden zwei besondere Vortragsabende statt. Im übrigen ist die Arbeit der Gruppe in dieser Richtung noch im Aufbau begriffen.

Dr. Heidrich.

Bericht der Jugendgruppe

für das Jahr 1938.

Von der Möglichkeit, für ihre Kinder durch Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle die Mitgliedschaft der Jugendgruppe zu erwerben und sie damit auch noch im Alter von über 17 Jahren (bis zu 20 Jahren) an den Vergünstigungen der Sektionsmitglieder teilnehmen zu lassen, machen angesichts der verbesserten Reife-möglichkeiten immer mehr Mitglieder Gebrauch. Die Jugendgruppe ist daher auf 46 Mitglieder (25 männliche und 21 weibliche) angewachsen. Eltern, welche Kinder, die nicht der Jugendgruppe angehören, mit in die Alpen nehmen, können sich für diese in der Geschäftsstelle einen Ausweis (mit gestempeltem Lichtbild) ausstellen lassen. — Vor Änderungen der Organisation oder der Bestimmungen ist in diesem Jahre nichts Neues zu berichten.

Dr. M. Schmidt.

Bericht der Lichtbildnergruppe

für das Jahr 1938.

Die Gruppe konnte im verflossenen Jahr ihre Tätigkeit erfolgreich fortsetzen. Für den Ausbau der praktischen Zusammenarbeit hat es sich als besonders förderlich erwiesen, daß die Zusammenkünfte in den Räumen der Sektions-Geschäftsstelle stattfinden konnten, wo der Gruppe auch eine eigene Dunkelkammer zur Verfügung steht. Der schon im Bericht 1937 angekündigte Erwerb eines eigenen Vergrößerungsgerätes mit allem Zubehör konnte im abgelaufenen Jahre durchgeführt werden. Hierdurch sind alle technischen Voraussetzungen für die praktische Gemeinschaftsarbeit geschaffen worden. Um hierfür auch zeitlich bessere Möglichkeiten zu schaffen, wurde die Einrichtung getroffen, daß den stets um 20 Uhr beginnenden Zusammenkünften praktische Arbeiten vorausgehen, die bereits um 18 Uhr ihren Anfang nehmen. Diese Einrichtung hat sich durchaus als zweckentsprechend erwiesen. Sie dient besonders auch dazu, Anfängern und weniger Geübten die notwendigen Unterweisungen zu geben.

Zu Beginn des Jahres fand eine Neuwahl des Gruppenvorstandes statt, wobei der bisherige Vorstand wieder gewählt wurde. Um der alpinen Lichtbildnerlei mittere Freunde zu gewinnen, wurde unter Zustimmung und Förderung des Sektionsvorstandes ein Wettbewerb „Die besten Ferienbilder des Jahres 1937“ durchgeführt. Im Mai veranstaltete die Gruppe im Zusammenhang mit der Sektions-Versammlung wiederum ihre alljährliche Leistungsjahres im Patriottischen Gebäude, die dadurch eine besondere Unterstützung fand, daß auch der von Herrn Fred Oswald gehaltene Vortrag dieses Abends auf das Gebiet der alpinen Lichtbildnerlei abgestellt war. — Es fanden im abgelaufenen Jahre zwei Foto-Exkursionen statt, die eine in das nächste Hamburg, die andere nach Blankenese. Die Gruppe stellte der Sektion verschiedene Bilder zur weiteren Ausstattung des Ramolhauses wie auch eine Aufnahme des Ramolhauses für die Geschäftsstelle zur Verfügung. Die Gruppenabende, die, abgesehen von den Sommermonaten Juli und August, regelmäßig monatlich einmal stattfanden, wurden durchschnittlich von 10 bis 12 Teilnehmern besucht. In den Sitzungen fanden außer praktischen Arbeiten Vorträge über photographische Fragen und Lichtbildvorführungen der Schwarz-Weiß- und Farbenphotographie statt.

Der Stand der Mitgliederzahl hat keine wesentliche Veränderung erfahren. Leider mußte die Gruppe im abgelaufenen Jahre den Tod ihres Mitgliedes Frau Helene Versmann beklagen. Dieser Verlust wiegt um so schwerer, als Frau Versmann in der Beurteilung lichtbildnerischer Leistungen ungewöhnliches Verständnis

befundete und ihr photographisches Können noch in Verbindung mit den Größen der klassischen Amateurphotographie, z. B. den Gebrüdern Hofmeitern, geschult hatte. Sie war infolgedessen kurz vor ihrem Tode noch Mitglied des Bewertungsausschusses für den Wettbewerb, und die Entscheidung für das beste Bild war noch mit auf ihre Mitwirkung zurückzuführen. Zu Beginn der September-Zusammenkunft widmete der Vorsitzende der Dahingeshiedenen einen ehrenden Nachruf.

Richard Lehmann.

Bericht der Plattlgruppe

für das Jahr 1938.

Wie in den Vorjahren hielten wir auch im Jahre 1938 die Übungsabende regelmäßig während der Monate Januar bis März und September bis Dezember ab. Es wurde fleißig für das Alpenfest geprobt, und wir brachten auf diesem dann folgende Tänze zur Vorführung: Birkenhoanar, Dreißteppar, Figurentanz und Wazmänner. Es wäre zu wünschen, daß sich aus den Mitgliederkreisen noch recht zahlreiche jüngere Mitglieder zur Mitarbeit einfinden würden.

Carl Fischer.

Kassenabrechnung

Soll		Sektions-Konto	
1938		R.M.	ℳ
Januar/Dez.	Bestand aus 1937:		
	Bank, Postcheck, Kasse	R.M. 3 082.88	
	Depot bei der Vereinsbank	4 000.—	7 082 88
	Mitgliederbeiträge	R.M. 15 271.80	
	Aufgelde für verspätete Zahlung	129.—	
	Eintrittsgelder	411.—	15 811 80
	Jugendgruppe und Ehefrauenausweise		13 40
	Zeitschriften, Wanderkarten, Edelweiß usw. (durchlaufender Posten)	358	50
	Zinsen	192	50
		R.M. 23 459	08

Vereinsbank-

1938		R.M.	ℳ
1. Januar	Bestand	4 000	—
Januar/Dez.	In Depot gegeben	3 000	—
		R.M. 7 000	—

für das Jahr 1938

Abrechnung		Haben	
1938		R.M.	ℳ
Januar/Dez.	Zahlungen an den Hauptauschuß	4 800	—
	Vorträge, Saalmiete, Lichtbildervorführung	1 579	31
	Bürokosten, Fernsprecher, Gehalt der Sekretärin	2 904	95
	Miete der Geschäftsstelle, Reinigung und Beleuchtung	835	80
	Bücherei: Anschaffungen und Einbände	505	04
	Drucksachen	1 291	95
	Zeitschriften, Wanderkarten, Edelweiß usw. (durchlaufender Posten)	688	40
	Porto	698	48
	Vereine: Alpines Museum	R.M. 20.—	
	Alpiner Pflanzenschutz	20.—	
	Deutsche Bergwacht	25.—	
	Alpenvereins-Bücherei	20.—	
	Ges. Alpiner Bücherfreunde	16.—	101 —
	Wandervereinigung, Bergsteigergruppe, Platt-Gruppe, Lichtbildner-Gruppe	521	66
	Bewaltung, Ehrungen, Reisen usw.	294	48
	Div. Anschaffungen für Büro und Gruppen	616	85
	Versicherungsprämie für Kamolhaus und Talhütte Zwieselstein	430	34
	Bestand:		
	Bank, Postcheck, Kasse	R.M. 3 190.82	
	Depot bei der Vereinsbank	5 000.—	8 190 82
		R.M. 23 459	08

Depot-Konto

1938		R.M.	ℳ
Januar/Dez.	Rückzahlungen	2 000	—
31. Dezember	Bestand	5 000	—
		R.M. 7 000	—

Soll		Hauptausschuß	
1938		R.M.	§
1. Januar	Saldo zugunsten der Sektion	554	30
Januar/Dez.	Ueberweisung für Beiträge	4 800	—
	Bergütung für Hüttenmätigungscheine	71	—
	Bergütung der österreichischen Tabakregie	65	30
	Zurückgegebene Jahresmarken	441	40
		R.M.	5 932 —

		Dr. Arning-	
1. Januar	Bestand	4 361	95
31. Dezember	Zinsen	174	44
		R.M.	4 536 39

		Stiftungs-	
1. Januar	Bestand	652	73
Januar/Dez.	Zugang	3	—
31. Dezember	Zinsen	23	51
		R.M.	679 24

		Ramolhaus (Angelus)	
1. Januar	Bestand (Schilling 6 091.56)	4 061	04
Januar/Dez.	Scheibers Sektionsbeitrag	12	—
	Einnahmen Ramolhaus:		
	• Eintritts- und Uebernachtungsgebühren	4 749	55
	• Aufsichtskarten	354	67
		R.M.	9 177 26

		Talhütte Zwieselstein	
Januar/Dez.	Einnahmen Talhütte:		
	• Uebernachtungsgebühren	1 121	50
		R.M.	1 121 50

Sämtl. Konten sind von den Rechnungsprüfern, Herren Polizeirat T. h. Schüz e l

		Innsbruck		Haben	
1938		R.M.	§		
Januar/Dez.	Jahresmarken	5 790	—		
	Nachrichten, Mitteilungen usw.	58	56		
	Beitrag für den D. B. B.	66	10		
	Saldo zugunsten der Sektion	17	34		
		R.M.	5 932 —		

		Stiftung	
Januar/Dez.	Ueberweisung an B. S. B. Oesterreich	400	—
	Bestand	4 136	39
		R.M.	4 536 39

		Konto	
31. Dezember	Bestand	679	24
		R.M.	679 24

		Scheiber)- Konto	
Januar/Dez.	Ausgaben für Ramolhaus:		
	Gebäudesteuern, Gemeinbeiträge	71	46
	Forstverwaltung für Wasserleitung	2	67
	Hüttenrevision und Bauaufsicht	436	43
	Hütten-Fremdenbuch und Hüttenblocks	79	93
	Handtücher und Bezüge	192	—
	Treppenläufer und Zubehör	552	40
	Fracht und Portoauslagen	17	27
	Bauarbeiten an den Stützpfählern und an der Terrasse	3 185	87
	Saldo zugunsten der Sektion	4 639	23
		R.M.	9 177 26

		(V. Gstrein)-Konto	
1. Januar	Saldo zugunsten V. Gstrein	73	70
	Ausgaben für die Talhütte:		
	• Kellametafelreparatur	11	25
	• Wirtschaftlerin-Lohn und Kranientasse	258	74
	• Wassergeld	50	—
	• Lichtgeld	42	—
	• Bewirtschaftung und Reinigungsmaterialien	130	—
	Saldo zugunsten der Sektion	555	81
		R.M.	1 121 50

und R. Weid als Vertreter des Herrn A. Gerrens, geprüft und richtig befunden.

G. von Hacht, Kassenwart.

Voranschlag für das Rechnungsjahr

vom 1. 1. 1939 bis 31. 3. 1940

Einnahmen:			R.M.	ℳ
1130 A-Mitglieder zu R.M. 15.—	R.M. 16 950.—		18 750	—
240 B-Mitglieder zu R.M. 7.50	„ 1 800.—		100	—
Zinsen				—
			R.M. 18 850	—

Ausgaben:			R.M.	ℳ
Hauptauschuf: 1130 A-Mitglieder zu R.M. 5.25	R.M. 5 932.50		6 532	50
240 B-Mitglieder zu R.M. 2.50	„ 600.—		2 300	—
Vorträge, Saalmiete, Lichtbildervorführung			4 100	—
Bürokosten, Fernsprecher, Gehalt der Sekretärin			1 150	—
Miete der Geschäftsstelle, Reinigung und Beleuchtung			725	—
Bücherei: Anschaffungen und Einbände			1 500	—
Drucksachen			892	50
Porto			150	—
Bereine			900	—
Wandervereinigung, Bergsteigervereinigung, Plattl-Gruppe, Lichtbildner-Gruppe			600	—
Verwaltung, Ehrungen, Reisen usw.				—
			R.M. 18 850	—

Neuanschaffungen der Bücherei

Abteilung II.

Angermayer, Fred. A.	Tiroler Bergbauerngeschichten.
Blattl, Josef	Andreas Julen und der Berg.
Dobiasch, Sepp	Sonne, Wind und Weite.
Iro, Otto	Sunnwinds Gloria.
Leip, Hans	Begegnung zur Nacht.
Mayer, Oskar Erich	Berg und Mensch.
Müller, Fritz, Partenkirchen	Berge.
Reuter, Gustav	Schicksal in der Nordwand.
Rofegger, Peter	Schneiderpeterl erzählt.
Schmitt, Fritz	Der Berg ist Trumpf.
Schmitt, Fritz	Mensch, Berg und Tod.
Schwerla, L.	Herzensnot in Wiefenrain.
Shackleton, Ed.	Arktische Reise.
Sheridan, Richard Brinsley	Himmliche Hölle.
Thoma, Ludwig	Nachbarsleute.
Zahn, Ernst	Hoch über das Tal.

Abteilung III.

Dreyer, Aloys	Geschichte der alpinen Literatur.
Düring, Kurt	Das Siedlungsbild der Insel Fehmarn.
Erzinger, Moriz	Goethe und Tirol.
Grenng, Marie	Niederösterreich und das Land der Enns.
Hörinagl, Hans	Innsprugg.
Javelle, Emile	Erinnerungen eines Bergsteigers.
Kriechbaum, Eduard	Baiernland.
Leiffhelm, Hans	Die grüne Steiermark.
Lukas, Hans	Der Krieg an Kärntens Grenze.
Luther, Arthur	Deutsches Land in deutscher Erzählung.
Hebert, W. H.	Deisterreichkunde.
Peisenhofer, Gertrud	Neue deutsche Bauerntrachten in Tirol.
Reubl, Georg	Heimat Salzburg.
Rohrer, Max	Der Feuerberg.
Schäh, J. J.	Das Allgäu.
Schäh, J. J.	Berchtesgadener Land.
Schäh, J. J.	Werdenfeller Land.
Scheibfreiter, Ernst	Wien und seine Welt.
Schmidt, Justus	Die Donau von Passau bis Wien.
Schmidt, Justus	Wien.
Schwabitz, Aurel	Die lebendige Schweiz.
Spertling, Elisabeth, und Bachmann, Agathe	365 Tag' in Oberbayern.
Strub, Herbert	Kärnten, die Grenze.
Trachtenfibei der alten Schweiz	
Walzinger, Carl Hans	Oberdonau, die Heimat des Führers.
Wenter, Josef	Im heiligen Land Tirol.
Zeck, Hans F.	Österreich im großdeutschen Volkreich.

Abteilung IV.

Edschmid, Rafimir	Autoreisebuch.
Fehn, Hans	Oberdeutschland.
Klebersberg, R. v.	Südtiroler Landschaften.
Mair, Kurt	Die Alpen-Pässe, 1 und 2.
Pflug, Hans	Deutschland.
Wagner, Hermann	Die Lüneburger Heide.

Abteilung IV b.

Hartmann, Hans	Das Kanischtagbuch.
Heim, A., und Ganfer, A.	Der Thron der Götter.
Hesse, Franz	Im heiligen Lande der Gangesquellen.
Rutledge, Hugh	Everest 1933.
Rutledge, Hugh	Everest: The unfinished adventure.
Peattie, Roderick	Mountain Geography.

Abteilung V.

Automobilführer durch die Alpen.	
Baedeker, Karl	Norddeutschland.
Baedeker, Karl	Tirol.
Baedeker, Karl	Schwarzwald.
Gallian, Julius	Ostalpen-Stiführer, 1 und 2.
Obersteiner, Dr. Ludwig	Führer durch die Ostalpen.
Bergverlag Rud. Rothemann	Führer durch die Ostalpen.
Zettler, Ernst	Stiführer durch das West-Allgäu.

Abteilung VI.

Flaig, Walther	Das Gletscherbuch.
Röber, Leopold	Der geologische Aufbau Oesterreichs.

Abteilung VII.

Götting, Ferdinand	Pflanzenbilder aus den Alpen.
--------------------	-------------------------------

Abteilung VIII.

Gallinger, Rudolf	Orientieren und Messen mit dem Bézard-Kompaß.
Zühlke-Krukenhauer	Bergbild mit der Leica.